

Diskotheek: J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.5 D-Dur BWV 1050

Montag, 19. Oktober 2015, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 24. Oktober 2015, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Daniela Dolci und Meret Lüthi

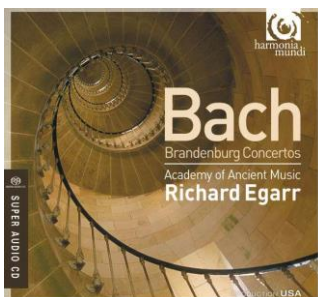
Gastgeberin: Eva Oertle

Ein Geschenk für den Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg waren sie höchstwahrscheinlich, die berühmten «Six Concerts avec plusieurs instruments» von J.S. Bachs. Bis heute als «Brandenburgische Konzerte» bekannt, gehören sie zu den meisteingespilten Barockkonzerten. Sie zeigen eine grosse Vielfalt in der instrumentalen Besetzung und sind auch verschieden im Charakter, jedes Konzert rückt stilistisch einen andern Aspekt der Gattung ins Zentrum. Das fünfte Brandenburgische ist im Kern ein Concerto grosso und präsentiert sich als galantes Tripelkonzert: Cembalo, Flöte und Violine sind die Soloinstrumente, doch gilt es eigentlich heute auch als das erste Konzert für Tasteninstrument. Während das Cembalo mit virtuosen Passagen brilliert, schöpfen Flöte und Geige die gesanglichen Aspekte der Instrumente aus und stehen mit dem Cembalo in lieblichem Dialog. In dieser Diskothek werden fünf neuere Aufnahmen von Bachs 5. Brandenburgischem Konzert verglichen. Es diskutieren die Cembalistin Daniela Dolci und die Geigerin Meret Lüthi. Sie sind Gäste von Eva Oertle.



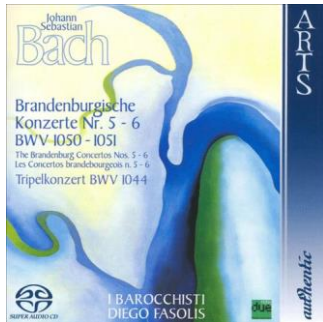
Aufnahme 1:

Freiburger Barockorchester
Susanne Kaiser, Flöte und Sebastian Wienand, Cembalo
Petra Müllejans, Violine und Ltg
HMC 902176.77
2014



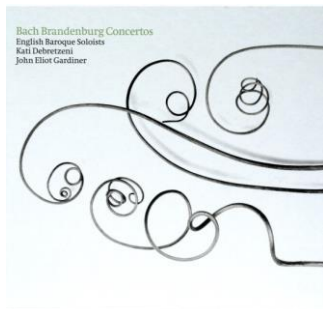
Aufnahme 2:

Academy of Ancient Music
Rachel Brown, Flöte ; Pavlo Beznosiuk, Violine ;
Richard Egarr, Cembalo und Ltg
Harmonia Mundi 807461.62
2008



Aufnahme 3:

I Barocchisti
Diego Fasolis, Cembalo und Ltg
Stefano Bet, Flöte und Duilio Galfetti, Violine
Arts Music
2006



Aufnahme 4:

English Baroque Soloists
Kati Debretzeni, Violine; Rachel Beckett, Flöte;
Malcolm Proud Cembalo
Ltg : John Eliot Gardiner
Monteverdi Productions SDG707
2009



Aufnahme 5:

Hofkapelle München;
Rüdiger Lotter, Violine und Ltg
Martin Sandhoff, Flöte und Olga Watts, Cembalo
DHM 88765477882
2013